Wie du den richtigen Survival-Partner findest [Anleitung]

Es gibt Survival-Ausflüge, die möchte man allein machen.

Doch meistens möchte man seine Abenteuer mit einem oder mehreren zuverlässigen Survival-Partnern machen.

Es gibt Vor- und Nachteile, wenn du mit Partnern reist.

Darauf werde ich nun genauer eingehen und du wirst lernen, wie du den richtigen Partner findest.

Vor- und Nachteile von Partner-Ausflügen

Survival bedeutet oft auch Unsicherheit. Raus aus der Zivilisation. Du bist auf dich selbst gestellt.

Mit einem Partner teilst du diese Unsicherheit. Frei nach der Devise: geteiltes Leid ist halbes Leid.

Und du teilst die tollen Momente und die Freude an dem Ausflug. Geteilte Freude ist doppelte Freude.

Doch werden es zu viele Partner, so reduziert sich die Sicherheit.

Es steigt die Gefahr der Unfälle, Krankheiten und es entsteht schneller Streit.

Wie Partner finden?

Früher gab es die Kleinanzeige. Doch die ist schon lange aus der Mode gekommen.

Auch Schwarze Bretter in Unis oder Kaufläden werden keinen Effekt haben.

Heute gibt es das Internet und einige Möglichkeiten, um Kontakt zu Gleichgesinnten aufzunehmen.

Ich kann dir dazu die Survival Kompass Gefährtensuche ans Herz legen. Du kannst damit schnell und einfach **dein Ereignis erstellen**. Auf dieses Ereignis können dann Interessierte antworten und mit dir **in Kontakt treten**.

Oder du schaust nach, ob du ein interessantes Ereignis findest und trittst mit dem Ersteller in Kontakt.

Wie du den RICHTIGEN Partner findest

Am besten unterhältst du dich mit dem Gleichgesinnten, um ihn besser kennenzulernen.

Wichtig ist, dass er/sie dir menschlich liegt. **Gleiche Ziele und Interessen** sind eine gute Ausgangsposition.

Dann überprüfe auch die Qualifikationen.

Ist es nur ein Tagestrip, spielen sie keine große Rolle. Seid ihr mehrere Tage unterwegs, ist es jedoch

essenziell die **Fähigkeiten zu kennen**.

Kläre vorher unbedingt ab, **was du erwartest** von der Reise und auch **was dein Gegenüber erwartet**.

Stelle dir einige Fragen zu deinem Gefährten / deiner Gefährtin:

- sind Kosten und das Material aufbringbar
- sind Fremdsprachen erlernt (wenn ihr im Ausland unterwegs seid)
- ist er/sie diplomatisch und kompromissbereit
- ist er/sie körperlich und geistig fit
- ist er/sie friedliebend

Vieles wird sich jedoch erst während eures Ausflugs oder der Reise ergeben. Daher sei darauf eingestellt, dass es auch Überraschungen geben wird.

Besonders die **Zuverlässigkeit deines Partners** wirst du erst im Laufe der Zeit kennenlernen.



Partner finden für Survival und Bushcraft

Was ihr vor der Reise festlegen solltet

Jeder Mensch ist individuell und oft haben Menschen verschiedene Sichtweisen. Gerade dann, wenn sie aus verschiedenen Kulturen und Ländern kommen.

Legt daher unbedingt vorher fest:

- ob jeder gleichberechtigt ist / wie ihr Entscheidungen trefft
- was das Ziel ist (Camp bauen, Ort erreichen)
- wer was mitnimmt (damit es kein doppeltes Gepäck gibt)
- was in Notfällen passiert (z.B., wer soll verständigt werden - falls ihr euch in der Zivilisation befindet)
- was bei einer Trennung passiert

Probleme, die bei größeren Gruppen entstehen können

Gerade dann, wenn die Zahl der Gruppenmitglieder ungerade ist, können sich **Parteien bilden**.

In einer Dreiergruppe kannst genau du derjenige sein, der zwei gegen sich hat.

Jedoch heißt das nicht, dass eine gerade Gruppenanzahl besser ist. Bei der Zusammenstellung kann es einen Patt geben, der alles blockiert.

Die Bedeutung von Vertrauen und Zuverlässigkeit in einer Survival-Partnerschaft

Vertrauen und Zuverlässigkeit sind das Herzstück jeder erfolgreichen Survival-Partnerschaft.

Wenn du mit jemandem in der Wildnis unterwegs bist, möchtest du wissen, dass du auf deinen Partner zählen kannst.

Wie ein starkes Seil, das euch durch die rauesten Situationen trägt, **ist Vertrauen essenziell**. Schließlich verlässt du dich auf deinen Partner, um kritische Entscheidungen zu treffen, bei der Navigation zu helfen und vielleicht sogar dein Leben zu retten.

Wie man Konflikte in einer Survival-Partnerschaft löst

Konflikte sind in jeder Partnerschaft unvermeidlich, aber in einer Survival-Partnerschaft kann es besonders wichtig sein, diese schnell und effektiv zu lösen.

Stell dir vor, ihr wärt zwei Bäume, die im Wald um dasselbe Sonnenlicht kämpfen – es ist besser, eine Lösung zu finden, als einander zu schwächen.

Kommunikation ist der Schlüssel: Sprich offen über Probleme, höre deinem Partner zu und finde gemeinsam eine Lösung, die für beide funktioniert.

Wie man die Fähigkeiten und Kenntnisse seines Partners einschätzt

Bevor du mit deinem Partner in die Wildnis aufbrichst, ist es wichtig, dessen Fähigkeiten und Kenntnisse zu kennen.

Wie bei einem Wolfsrudel, das zusammenarbeitet, um zu überleben, sollte jeder Partner seine Stärken und Schwächen kennen.

Setzt euch zusammen und besprecht eure Erfahrungen und Fertigkeiten im Bereich Survival, Bushcraft und Naturhandwerk. So könnt ihr eure Stärken kombinieren und gemeinsam effektiver arbeiten.



Tipps zur Vorbereitung auf einen Survival-Ausflug mit einem Partner

Eine gute Vorbereitung ist der halbe Weg zum Erfolg. Ihr solltet eure Ausrüstung sorgfältig planen, Notfallpläne erstellen und gemeinsam Trainings absolvieren.

Durch das Teilen von Wissen und Erfahrungen könnt ihr voneinander lernen und euch optimal auf eure Abenteuer vorbereiten.

Die Rolle der Kommunikation in einer Survival-Partnerschaft

Kommunikation ist der Leim, der eine Survival-Partnerschaft zusammenhält. Wie Vögel, die sich in der Luft gegenseitig warnen, solltet ihr offen, ehrlich und effektiv miteinander kommunizieren.

Besprecht eure Pläne, teilt eure Ängste und Erfolge und seid bereit, zuzuhören und auf die Bedenken des anderen einzugehen.

Wie man die Verantwortlichkeiten und Aufgaben zwischen den Partnern aufteilt

Eine effiziente Aufgabenverteilung ist entscheidend für das Gelingen eurer Survival-Partnerschaft.

Ihr solltet eure Rollen klar definieren und euch aufeinander verlassen können. Teilt die Aufgaben nach Fähigkeiten und Kenntnissen auf, und seid bereit, voneinander zu lernen, um eure Fertigkeiten zu erweitern.

Zusammenfassung

Survival-Ausflüge und Bushcraft-Aktionen sind auch für einen allein toll.

Aber mit einem Partner oder in einer kleinen Gruppe macht alles doppelt so viel Spaß.

Such dir doch für den nächsten Ausflug Gleichgesinnte und unternehmt zusammen das Abenteuer.

Sicher kann einer vom anderen viel lernen und du wirst **neue Erfahrungen und Eindrücke** bekommen.

Meine Frage an dich: Hast du schon mit vorher unbekannten Partnern einen Ausflug gemacht?

Und wenn ja, wie war der Trip?

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine 35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks, um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner "Über mich"-Seite.

Besuche ihn auf seiner Website https://survival-kompass.de